

Curriculum Vitae

Stand April 2018

Zur Person

Martin Brunner; 18.8.1950

lic.phil I; Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP; Heilpädagoge ISP, Primarlehrer

Oberer Rheinweg 79

4058 Basel

T: 061 / 271 22 13

M: 079 / 573 76 01

Website: www.martinbrunner.ch

e- mail: info@martinbrunner.ch oder martinbrunnerbasel@bluewin.ch

LinkedIn: <https://ch.linkedin.com/in/martin-brunner-4654b8133>



In Kürze: Ich bin freiberuflich tätig als Coach, Supervisor, Organisationsentwickler, Weiterbildner und Schulberater, nachdem ich vorher fast 10 Jahre lang als Dienststellenleiter des SPD BL, und noch früher als Lehrer und Schulleiter einer Heilpädagogischen Tagesschule amtierte. Daneben leite ich die Redaktion der Fachzeitschrift *Psychologie&Erziehung (P&E)*.

Aufgewachsen im Kanton Aargau, wo ich auch die Schulen besuchte, lebe ich seit 1970 in Basel, bin Vater von zwei erwachsenen Kindern, frischgebackener Grossvater, passionierter Rennvelofahrer sowie Sänger und Präsident des Chores contrapunkt.

Meine Ausbildung

- 1970-1973 Universität Basel (Medizinische Fakultät): Erstes Propädeuticum und vorklinische Semester
- 1973-1975 Lehrerseminar Liestal: Ausbildung zum Primarlehrer
- 1976-1980 Universität Basel (Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie): Studium der Heilpädagogik bei PD Dr.phil. E.E. Kobi
- 1987-1993 Universität Zürich (Psychologische Fakultät): Studium der Sozialpsychologie (bei Prof. Dr. phil. H. Gutscher) und der Psychopathologie d. Kindes- und Jugendalters (bei Prof. Dr. med. H.S. Herzka)
- 1998 Führungsausbildung der kantonalen Verwaltung BL: Seminar I (Kader)
- 2000 Führungsausbildung der kantonalen Verwaltung BL: Seminar II (höhere u. Top-Kader)
- 2001 Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen: Zertifizierung als Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP
- 2013 Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP): Akkreditierung als Supervisor für Kinder- und Jugendpsychologinnen und -psychologen

Meine beruflichen Stationen

- 1971-1973 Nachtwache im Bürgerspital Basel
- 1975-1986 Sonderklassenlehrer
- 1980-1986 Leiter einer Heilpädagogischen Tagesschule
Praxislehrer und Prüfungsexperte für angehende HeilpädagogInnen
- 1987-1989 Deutschlehrer f. Fremdsprachige
- 1990-1992 Psychologe an der Abt. Früherfassung des Sozialpädagogischen Dienstes der Schulen (SDS), Basel
- 1992-2000 Gründung der Einzelfirma 'B&K Beratung & Kommunikation'
Fach- und Organisationsberater in freier Berufsausübung
- 1992-1995 Lehrauftrag Psychologie an der Gymnastik Diplomschule Basel
- 1995-2008 Psychologe am Schulpsychologischen Dienst BL in verschiedenen Funktionen:
als operativ tätiger Schulpsychologe, als Kreisstellenleiter, als Projektleiter
Sonderschulung
- 2008-2015 Dienststellenleiter des Schulpsychologischen Dienstes Baselland. Mitglied der Direktionskonferenz der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL; Verantwortlicher zur Einführung des Standardisierten Abklärungsverfahrens SAV im Kanton BL

- Seit 2013 Von der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP akkreditierter Supervisor für PsychologInnen, die in ihrer Spezialisierungsausbildung stehen.
- 2016 Pensionierung als Dienststellenleiter SPD Baselland und Gründung der Einzelfirma 'MB reflektieren – klären – entwickeln'. Seither: Beratungstätigkeit in freier Berufsausübung
- Seit 2016 Redaktionsmitglied der psychologischen Zeitschrift „Psychologie und Erziehung“ (P&E)
Vortragstätigkeit, u.a. im Rahmen des Vorlesungszyklus „Schulpsychologie“ des psychologischen Institutes der Universität Basel
- Seit 2017 Redaktionsleiter der psychologischen Zeitschrift „Psychologie und Erziehung“ (P&E)
8.17 - 3.18 Leitung ad interim des SPD Basel-Stadt

Für die Qualität meiner Arbeit garantieren folgenden Fachverbände

- Mitglied der Föderation der Schweizerischen Psychologinnen und Psychologen (FSP)
- Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP)
- Mitglied des Verbandes Psychologinnen und Psychologen beider Basel (PPB)
- Gründungsmitglied und Co-Präsident der schweizerischen Vereinigung der kantonalen SPD-Verantwortlichen (IVL-SPD; heute: SPILK (Schulpsychologie Schweiz - Interkantonale Leitungskonferenz) 2009-2014

Einige Kunden zwischen 1992 - 2000 (Beratung & Kommunikation B&K)

- Insieme; Basel (Leitbildentwicklung)
- Wohnheim Riehenstrasse, Basel (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Pilgerstrasse, Basel (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Klosterfiechten, Basel (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Zugvogel, Basel (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Sandräuterweg, Riehen (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Luzernerring, Basel (Supervision / Fachberatung)
- WBF Stein (Supervision)
- Beschäftigungsstätte Prisma, Basel (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim Windspiel, Liestal (Supervision / Fachberatung)
- Beschäftigung Dychrain, Münchenstein (Supervision / Fachberatung)
- Wohnheim am Birsig, Bottmingen (Supervision / Fachberatung)
- Geschäftsleitung Räbhof, Lausen (Organisationsentwicklung)
- Gymnasium Liestal (Konfliktmanagement)
- Tagesschule Rägeboge (Konfliktmanagement)
- Kinderheim auf Berg, Seltisberg (Evaluation)
- Gemeinde Nuglar (Organisationsentwicklung)

Beratungen seit Januar 2016 (MB reflektieren - klären - entwickeln)

Institutionen:

- Primarschulen Arlesheim, Biel-Benken, Blauen, Ettingen, Wahlen, Giebenach: Weiterbildungen zu Mobbing, Umgang mit schwierigen Klassensituationen, Gesprächsführung, Intervention.
- Schulleitungen einiger BL-Gemeinden: Führungskoaching
- Konvent Schulhaus Ackermätteli (Basel): Moderation
- Vereinigung der Schulsozialarbeitenden BL: Weiterbildung, Moderation
- Tagessonderschule TADO (Dornach): Supervision und Fachberatung
- Schulpsychologischer Dienst Basel: Supervision
- Schulpsychologischer Dienst Aargau: Supervision
- FHNW: Mediation
- SPA Richter Linder

Einzelpersonen*:

- Einzelsupervisionen von zertifizierenden Fachpsychologinnen
- Einzelsupervision von Schulsozialarbeitenden
- Einzelsupervision einer SHP
- Führungskoachings für angehende und amtierende Institutionsleitende
- Beratung von Lehrpersonen mit schwierigen Klassensituationen und/oder Burnout

* Aus Gründen des Datenschutzes kann ich hier keine näheren Angaben machen. Kontaktieren Sie mich, wenn Sie für Einzelberatungen / Coachings / Supervision Referenzen wünschen.

Publikationen und Interviews

- Psychologie und Erziehung P&E 1/17 (Mai 17)
«Schulunterstützung – Stiefkind oder Zukunft der Schulpsychologie?»
- [Psychoscope; 3/16](#)
«Mobbing verhindern ist Chefsache!»
- Mobbing in der Schule*
Im [Gespräch mit der BaZ vom 16. September 2015 \(PDF\)](#).
- [bz Basel; 31.12.2015](#)
«10 Schüler pro Primarklasse»
Im Gespräch mit der bz anlässlich des Rücktritts als Leiter des SPD BL
- [P&E; Ausgabe 1/15](#)
Schulpsychologie und Kostenexplosion bei der integrativen Schulung
- [P&E; Ausgabe 2/14](#)
Auch Gutes kann noch besser werden (Une amélioration est toujours possible)
Zum Stand der Schulpsychologie in der Schweiz

- [P&E; Ausgabe 2/13](#)
Über den Zaun schauen (Regarder ce qui se passe ailleurs)
Ein Überblick über die Schulpsychologie in der Schweiz
- [Beobachter; Nr. 9/2010](#)
«Keine Wunderwaffe, aber auch kein Teufelszeug»
Im Interview über Ritalin, ein Medikament, das viele fürchten.
- *Schulfähigkeitsbeurteilung und Schulerfolg*
B. Annen, M. Brunner und J. Sollberger
Längsschnittstudie, erschienen in "[Psychologie & Erziehung](#)" (2/05) zu Fragen des Übertritts vom Kindergarten in die Schule. Eine Zusammenfassung findet sich im [Schulblatt Nr. 6/2004](#).
- «Zeugnisstress und Notendruck»
[TeleBasel](#) (061 live) nahm das Schuljahresende und den Notenabschluss zum Anlass, mit dem Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Baselland über Zeugnisstress und Notendruck zu sprechen.
- **NoMob!©** (2015)
Eine systemisch inspirierte Methode, die sozialpsychologische, gestaltpsychologische, lerntheoretische und pädagogische Prinzipien zu einem einfachen Beratungsformat vereint.
[Mehr Informationen \(PDF\)](#).
- *Gewalt von Schülern - und was die Schule damit zu tun haben könnte*
Martin Brunner (Verlag Pro Juventute, Zürich 1997; 2.Auflage; vergriffen).
- *Schule, Gesellschaft und Gewalt*
Martin Brunner ; In: Herzka et al.; Dialogik in Psychologie und Medizin; Schwabe & Co.; Basel 1999)

Einige Testimonials

„Martin Brunner verfügt über langjährige schulpsychologische Erfahrung und ein ausgezeichnetes Fachwissen, mit welchem er mich in einfühlsamer Weise geschickt und strukturiert zur Reflexion anleitete.“

2016; Muriel Altermatt, Fachpsychologin FSP, Basel

„Martin Brunner hat unsere Schule in einer verfahrenen Situation begleitet. Seiner Präsenz und Methodik ist es zu verdanken, dass sich alle Beteiligten auf neue Sichtweisen einlassen konnten und die Problematik innerhalb kurzer Zeit gelöst wurde.“

2016; Rosmarie Gügler, Schulleiterin, Arlesheim

„Martin Brunner gelingt es hervorragend, seine Handlungen auf die Interessen der Organisation auszurichten und mit den Vorgaben einer professionellen Berufsausübung zu verbinden.“

2015; Urs-Wüthrich-Pelloli, Regierungsrat BL 2003-2015

„Martin Brunner hat Team und Geschäftsleitung bei der Erarbeitung des Leitbildes begleitet und geführt – zwei spannende und wertvolle Tage, ohne die wir nicht so rasch zu einem positiven Resultat gekommen wären.“

2013; Claudine Marti, Geschäftsleitung insieme, Basel

„Die Enthospitalisierung von Menschen mit Behinderungen aus der Psychiatrie wurde von Martin Brunner über 10 Jahre professionell begleitet. Er hat mit uns Grundfragen der Agogik mit viel Herzblut erarbeitet und reflektiert. Dadurch ist es uns gelungen ein tragfähiges Angebot für diese Menschen aufzubauen.“

2015; Martina Bötticher, Geschäftsführerin Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kanton Basel, LIV Leben in Vielfalt

Basel, im April 2018



Martin Brunner